

Anna Maria Abbona

Piemont - ITALIEN

„mit Leidenschaft und Herz“

Mein Urgroßvater Giuseppe baute Wein als Halbpächter an: Sein Traum war es, das Land selbst zu besitzen, aber er hatte ein zu kurzes Leben, um diesen Traum zu verwirklichen und so fiel diese Aufgabe meinem Großvater Angelo zu. Als Bauer und Veredler (aus Notwendigkeit in den Jahren nach dem Reblaus Befall) fing er 1936 mit der Pflanzung des Weinbergs MAIOLI den Aufbau unseres Betriebs an, mit dem Vorhaben, diesen für eine große Familie sehr kleinen Besitz auszuweiten.

Auf ihn folgte mein Vater Giuseppe, dessen Verdienst es war, in den Jahren der großen Industrialisierung nicht wie die meisten seiner Altersgenossen in die Stadt zu ziehen, um in der Fabrik zu arbeiten, sondern den Weinbergen treu zu bleiben und sowohl die seines Vaters zu kultivieren als auch neue auf zugekauftem Gebiet anzulegen. Leider waren die Zeiten sehr schwierig für Qualitätswein, daher verzichteten meine Eltern darauf, Wein herzustellen und verkauften die Beeren an die nächstgelegene Genossenschaftswinzerei.

Die Wende für den Betrieb kam 1989, als mein Vater mir mitteilte, dass er einige Weinberge roden wollte. In jenen Jahren waren mein Mann und ich anderweitig beschäftigt, obwohl wir beide aus Weinbauerfamilien stammen. Nach kurzer Zeit beschlossen wir, zu unseren Wurzeln zurückzukehren und wieder Weinbauer zu werden, mit dem Ziel nur Qualitätswein zu erzeugen.

Mit Franco haben wir Weinstöcke gepflanzt, Weinkeller gebaut und Märkte erschlossen... Aber das wichtigste Resultat sind unsere beiden Söhne: Federico, geboren 1990, und Lorenzo, geboren 1994. Federico arbeitet heute mit uns. Er kümmert sich überwiegend um den Verkauf und hegt eine große Liebe zu seinem Land. Lorenzos Leidenschaft gilt der Gastronomie der Langhe. Er vervollständigt gerade seine Ausbildung in den Küchen der Welt...

